



Ankunft in Gambia: Dieses Bild entstand 2013 in Jahaly. Eigentlich wollten Mitglieder der Projekthilfe im Januar wieder mit Autos nach Afrika fahren, doch wegen politischer Unruhen war die Reise abgesagt worden.
Bild: Projekthilfe

UNTERSTÜTZUNG

Im Auto wieder nach Gambia

von Doris Grove-Mittwede

Wegen politischer Unruhen in Gambia hatte die Projekthilfe ihren Konvoi nach Afrika im Januar kurzfristig abgesagt, der nächste ist für Anfang 2019 geplant. Spenden werden weiterhin gesammelt.

EDeweCHT - „Alles ist wieder im grünen Bereich“, sagt Thorsten Meilahn aus Edewecht. „Nachdem wir im Januar kurz vor unserem Start wegen politischer Unruhen in Gambia unsere Fahrt nach Westafrika absagen mussten, hatte sich die politische Lage schnell wieder beruhigt. Seitdem waren immer wieder Mitglieder der Projekthilfe in Gambia. Natürlich sammeln wir auch weiterhin Gelder für unsere Hilfsprojekte. Als nächstes veranstalten wir in Edewecht ein Benefizkonzert.“

Am Samstag, 26. August, tritt ab 20 Uhr die Edewechter Oldie-Band **Rocking Arrows** in der Tischlerei Zehrendt an der Nelkenstraße auf. Karten sind im Vorverkauf für 9 Euro (Abendkasse: 12 Euro) erhältlich und können in Edewecht im Restaurant Ciao Ciao (Hauptstraße), im **Seniorenzentrum Adewacht** (Grubenhof), in der Tischlerei Zehrendt (Nelkenstraße), bei Weber & Reil (Nelkenstraße) und bei Metallbau Olaf Schrör (Lohacker) erworben werden.

Seit Jahrzehnten engagiert sich die Projekthilfe in Gambia, um Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, seit über zehn Jahren gehört Thorsten Meilahn zum Helferteam.

1985 entstand in Jahaly eine Buschlinik, die seitdem unterstützt wird und in der jährlich fast 30 000 Menschen behandelt werden. Außerdem wurde ein Kindergarten mit Vorschule für rund 500 Mädchen und Jungen errichtet und Gartenprojekte für die ländliche Bevölkerung in den Dörfern Jahaly und Madina wurden zudem initiiert.

Auch weiterhin planen Helfer aus Edewecht und der Wesermarsch Konvois nach Westafrika. „Wegen der vielen Visa und Durchfahrtgenehmigungen durch verschiedene Länder und vieles mehr an Papieren dauern die Planungen rund ein Jahr. 2018 werden wir nicht nach Gambia fahren und Fahrzeuge und Spenden dort hinbringen, für Anfang 2019 ist der nächste Konvoi geplant“, so Meilahn.

Die drei Fahrzeuge, die die ehrenamtlichen Helfer der Projekthilfe im Januar eigentlich nach Afrika bringen wollten, sind längst da. Sie wurden in

Rotterdam verschifft und gelangten über den See- und Landweg nach Jahaly. Ein Fahrzeug nutzen die Mitarbeiter in Jahaly, die anderen beiden Kleinbusse wurden an Riverboat-Doctors verkauft. Die Einnahmen aus dem Autoverkauf und Spenden von rund 21500 Euro, die in den beiden vergangenen Jahren gesammelt worden waren, kamen den Projekten der Projekthilfe zugute.

**Doris Grove-Mittwede**

Redakteurin
Redaktion Westerstede

Tel: 04488 9988 2605

[SCHREIBEN SIE MIR](#)

[LESEN SIE MEHR VON MIR](#)